

Klassik-Festival wächst

Vom Kultur-„Schatzkästchen“ Gauting geht die Initiative aus: Im Sommer 2011 wird das Klassik-Festival „Piano non solo“ vom örtlichen bosco auf zwei weitere Spielstätten ausgedehnt.

VON CHRISTINE CLESS-WESLE

Würmtal – Je zwei der sechs Konzerte werden in der Schlossberghalle Starnberg und im Kupferhaus Planegg über die Bühne gehen. „Wir nutzen Synergieeffekte“, erläuterte Starnbergs Bürgermeister Ferdinand Pfaffinger

gestern beim Pressegespräch im Gautinger bosco das Ziel des interkommunalen Würm-Festivals. „Zukunftsweisend“ sei die Zusammenarbeit der Kreisstadt und der beiden Würmtal-Gemeinden auf Kulturebene, betonte Rainer A. Köhler vom Gautinger Klassikforum. Für die beteiligten Kommunen sei das Musik-Festival „eine große Chance“, betonte Planeggs Bürgermeisterin Annemarie Detsch.

An der Würm-Achse zwischen Schlossberghalle Starnberg mit 480 Plätzen, bosco Gauting (270 Plätze) und Kupferhaus Planegg (462 Plätze) gebe es künftig

drei Spielstätten, so Ferdinand Pfaffinger. Das potenzielle Einzugsgebiet erhöhe sich mit dem Münchner Westen und Südwesten „auf 100 000 Menschen“, erläuterte bosco-Manager Hans-Georg Krause. „Die Kooperation ist phantastisch“, stimmte Gautings Bürgermeisterin Brigitte Servatius in den Lobgesang ein. Sie freue sich, dass das „hochkarätige“ Festival mit den örtlichen „Motoren“ Hans-Georg Krause, Rainer A. Köhler und Dr. Manfred Frei vom Gautinger Kultur-„Schatzkästchen“ ausgehe und künftig noch mehr Publikum entlang der S 6 anziehe.

„Als Gegengewicht“ zum Konzert-Angebot der Landeshauptstadt sieht der künstlerische Leiter Rainer A. Köhler das „piano non solo“-Festival. Mitveranstalter Manfred Frei, Vorsitzender des Gautinger Jazzforums, habe „schwer geschuftet“, um ein Programm mit renommierten Künstlern auf die Beine zu stellen. Zwischen 28. Juni und 10. Juli werden neben Klassikstars auch „Newcomer“ zu Gast sein. Die Veranstalter verieten schon den klingenden Namen „Bassiona amorosa“ und das Trio David Frühwirt (Violine), Adrian Brendel (Cello) und Milana Chernyaska (Klavier).